

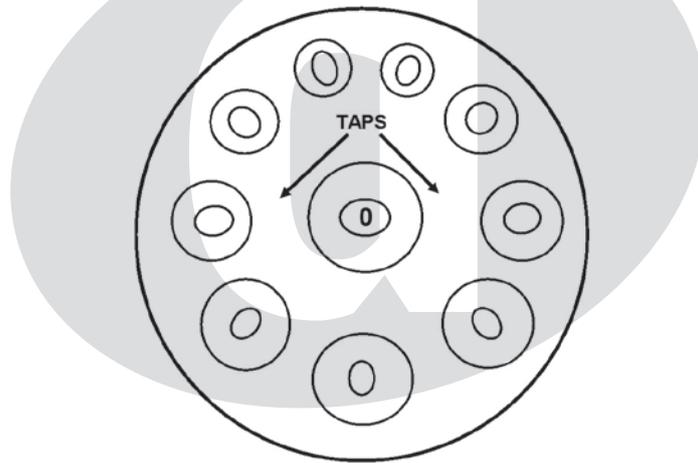
## 8. DAS SPIEL MIT TAPS

Das Spiel mit Taps ist eine Technik, die am Handpan sehr gut funktioniert und so manche Rhythmen richtig zum Grooven bringen kann.

Diese Spieltechnik ist bei vielen Handtrommeln wie Djemben, Congas und Rahmentrommeln üblich.

Taps sind ganz sanft gespielte und leise klingende Schläge an den nicht klingenden Teilen zwischen den Tonfeldern. Am besten spielt man sie zwischen dem zentralen Ton und den äußeren Tonfeldern.

Bei den folgenden Beispielen dienen die Taps dazu, einen permanenten „Flow“ mit den Händen zu erzeugen. Die Hände bewegen sich permanent auf und ab und rechts und links wird immer abgewechselt. Schwierig dabei ist es, die Taps sehr leise zu spielen und die anderen Schläge wie Bass und Tak normal laut zu spielen.



Das Symbol für die Taps ist ein Strich: -

<b>Grundübung langsam</b>	<p>R L R L R L R L</p> <p>0   -   -   -   0   -   -   -   -  </p>
<b>Grundübung schnell</b>	<p>R L R L R L R L R L R L R L</p> <p>0   -   -   -   0   -   -   -   0   -   -   -   0   -   -   -  </p>

Auf diese Art kann man sehr gut Rock-, Pop-, Funk- und Hip-Hop-Grooves spielen.